



Spätfrost und schlechtes Blühwetter dämpfen Ernterwartungen in Südtirol

Walther Waldner, Beratungsring

Die Südtiroler Obstbauern haben in den vergangenen vier Jahren jeweils deutlich mehr als eine Million Tonnen Äpfel an die Vermarktungs- und Verwertungsbetriebe geliefert. Nach der Frostnacht von Ostersonntag auf Ostermontag (8./9. April) und dem kühlen Wetter im April war der Fruchtansatz, besonders in den Hang- und Hügellagen zwischen 400 und 900 m Meereshöhe, zu schlecht. Nach der Rekord-Äpfelernte im Vorjahr (1.180.991 t) werden rund 180.000 t weniger erwartet, ein Minus von 16%. Im Beitrag werden auch die Äpfel-Ernteprognosen für das Trentino und das gesamte Staatsgebiet besprochen.

Zur Schätzung

Für die Sammlung und Zusammenstellung der Daten war auch heuer wieder der Branchenverband ASSOMELA verantwortlich. Sie wurden Anfang August bei der Prognosfruit-Tagung in der südfranzösischen Stadt Toulouse bekanntgegeben. Aus der Sicht des Beratungsringes dürfte die Schätzung für Südtirol dieses Jahr etwas zu optimistisch ausgefallen sein. Es ist aus unserer Sicht eher damit zu rechnen,

dass die geschätzte Menge nicht ganz erreicht wird.

Behang und Fruchtgröße unterschiedlich

Die Apfelbäume sind heuer sehr ungleichmäßig behangen. Besonders dort, wo während der Spätfrostnacht von Ostersonntag auf Ostermontag aufgrund des Windes die Frostschutzberegnung spät oder gar nicht in Betrieb genommen werden konnte, feh-

len Früchte. Es gibt auch Anlagen, wo mehr als die Hälfte des Ertrags fehlt, der aufgrund der Blüte zu erwarten gewesen wäre. Beginnend in den Übergangslagen zwischen dem Talboden und den Hügeln, wo oft keine Möglichkeit der Frostberegnung besteht, bis hinauf auf etwa 900 m ü.d.M. gibt es in unmittelbarer Nachbarschaft Anlagen mit gutem und schlechtem Behang. In manchen Anlagen ist der Behang auch von Baum zu Baum sehr unterschiedlich. Die Fruchtgröße ist zwar allgemein zufriedenstellend, aber dort, wo nur die Nachblüten angesetzt haben, wird der Anteil an großen Früchten geringer ausfallen. Andererseits ist bei ohnedies großfrüchtigen Sorten wie Granny Smith, Jonagold, Winesap u.a. bei unterdurchschnittlichem Behang mit Übergrößen zu rechnen.

Im Gegensatz dazu sind die Bäume in den hochgelegenen Anbaulagen über 900 m, die später geblüht haben, gut behangen. Der regenreiche Juli hat die Fruchtgröße landesweit positiv beeinflusst. Da die Pflückreife im Vergleich

zum Vorjahr voraussichtlich gut eine Woche später erreicht wird, kann der dadurch mögliche Fruchtzuwachs die Erntemenge noch positiv beeinflussen.

Qualität

Nach Auskunft des Südtiroler Hagel-schutzkonsortiums waren bis 20. August rund 1.000 Hektar Apfelanlagen mehr oder weniger von Hagelschlägen betroffen, das entspricht 5,4% der Südtiroler Apfelanbaufläche. Im Vorjahr waren es zur selben Zeit 2.200 Hektar oder 12% der Anbaufläche.

Nicht zu übersehen ist bei den meisten Sorten die qualitative Beeinträchtigung der Früchte durch Frostringe und -platten. Bei Gala, Braeburn und Fuji findet man nicht nur an den bodennahen Ästen berostete Früchte, sondern auch im Gipfelbereich. Aufgrund des schlechten Behangs haben sich etliche Obstbauern entschieden, diese Früchte nicht schon im Sommer zu entfernen, um nicht Übergrößen und Stippe zu fördern. Diese berosteten Früchte werden wohl bei der Ernte ausgesondert und der industriellen Verwertung zugeführt werden müssen. Schäden durch Sonnenbrand waren bis zur Drucklegung am 20. August

noch nicht abschätzbar. Dasselbe gilt auch für Schäden durch Krankheiten und tierische Schädlinge. Festzuhalten ist aber ein lokal stärkerer Alternaria-Fruchtbefall bei Golden Delicious in Burgstall, Gargazon, Nals und Terlan.

Zu den einzelnen Sorten

In der Tabelle sind die Erntemengen 2011 und die Schätzung 2012 für die wichtigsten Apfelsorten zusammengestellt. Die Mengen umfassen sowohl die Tafel- als auch die Industrieware aus dem integrierten und biologischen Anbau.

Die größten Ertragsausfälle sind bei **Granny Smith** zu erwarten, im Vergleich zum Vorjahr fehlen in Südtirol ein Drittel davon. In vielen Anlagen sind auch bei **Red Delicious** oft nur die Früchte in den Gipfelpartien übriggeblieben. Diese Sorte, die besonders in den Hügellagen des Burggrafenamtes und im unteren Vinschgau angebaut wird, hat stark unter den Spätfrösten gelitten. Südtirolweit wird bei Red Delicious um ein Viertel weniger Menge erwartet. Auch bei **Pink Lady®** wird ein Mengenrückgang um gut ein Viertel erwartet. Allerdings brachte diese Sorte im Vorjahr ein Re-



kordergebnis, weshalb der erwartete Minderertrag nicht nur auf die widrigen Witterungsverhältnisse zurückzuführen ist. **Jonagold** und **Winesap** reagieren bekanntlich sehr empfindlich auf schlechtes Blühwetter, daher ist es nicht verwunderlich, dass bei beiden Sorten um ein Fünftel weniger Menge als im Vorjahr zu erwarten ist. Aber auch bei **Gala**, **Braeburn** und **Fuji** wird

Tabelle: Ernte 2011 und Schätzung 2012.

| Sorte | Südtirol | | Trentino | | Italien gesamt | |
|------------------|------------------|--------------------|----------------|--------------------|------------------|--------------------|
| | Ernte 2011 (t) | Schätzung 2012 (t) | Ernte 2011 (t) | Schätzung 2012 (t) | Ernte 2011 (t) | Schätzung 2012 (t) |
| Golden Delicious | 500.289 | 438.718 | 365.510 | 330.605 | 1.020.794 | 910.266 |
| Gala | 184.097 | 156.705 | 28.788 | 28.848 | 318.313 | 277.551 |
| Red Delicious | 126.007 | 97.696 | 46.578 | 31.943 | 253.311 | 200.796 |
| Braeburn | 96.076 | 81.584 | 1.099 | 1.199 | 102.219 | 87.421 |
| Fuji | 75.252 | 63.751 | 24.841 | 18.408 | 164.012 | 145.625 |
| Granny Smith | 75.224 | 52.428 | 5.220 | 5.657 | 121.652 | 91.795 |
| Pink Lady® | 56.682 | 45.036 | 1.214 | 1.152 | 91.807 | 70.374 |
| Morgenduft | 14.031 | 15.450 | 5.546 | 5.891 | 61.106 | 63.081 |
| Jonagoldgruppe | 15.082 | 11.972 | 51 | 28 | 16.987 | 13.630 |
| Winesap | 9.198 | 6.917 | 365 | 385 | 16.993 | 13.293 |
| Andere Sorten | 29.053 | 28.149 | 25.589 | 24.995 | 125.568 | 119.079 |
| Summe | 1.180.991 | 998.406 | 504.801 | 449.111 | 2.292.762 | 1.992.911 |
| | | -16% | | -11% | | -13% |



Die Spätfröste haben die Ertragsaussichten bei Red Delicious stark geschmälert.



Frostringe bei Golden Delicious.

es eine deutlich geringere Ernte geben als im Vorjahr, der Rückgang liegt zwischen 15 und 18%. Auch unsere sonst so ertragssichere Hauptsorte **Golden Delicious** wird voraussichtlich um gut 60.000 t weniger Ertrag bringen als im Vorjahr, ein Minus von fast 14%. Bei **Morgenduft** werden trotz der Rodungen rund 15.500 t erwartet, ein Plus von 8% gegenüber dem Vorjahr. Alle anderen Sorten sollen zusammen 28.000 Tonnen bringen, etwas weniger als im Vorjahr. Hinter diesem Sammelbegriff verbergen sich die Sortenneulinge **Kanzi**[®], **Jazz**[®], **Modi**[®] und

Pinova, aber auch auslaufende Sorten wie **Elstar** und **Idared**.

Auch im Trentino weniger Äpfel

Für unsere Nachbarprovinz Trentino wird eine um 11% geringere Apfel-ernte als im Vorjahr prognostiziert. Mit rund 450.000 t kann man aber im Mehrjahresvergleich von einer Durchschnittsernte ausgehen. Mit geschätzten 331.000 t ist **Golden Delicious** mit großem Vorsprung die Nummer 1 im Trentiner Apfelsortiment. Wie in Südti-

rol ist die Ernte in den besten Anbaulagen durch den Spätfröste dezimiert worden, im Vergleich zum Vorjahr werden von dieser Sorte fast 11% weniger erwartet als 2011, dies entspricht einem Minderertrag von 35.000 t. Auch im Trentino haben die Spätfröste und das schlechte Blühwetter den Sorten **Red Delicious**, **Kanada Renette** und **Fuji** zugesetzt. Von diesen Sorten wird ein Drittel bis ein Viertel weniger Menge erwartet als im Vorjahr.

Italien erwartet 13% weniger Äpfel

Wie aus der Tabelle hervorgeht, werden in Italien heuer schätzungsweise um 13 Prozent weniger Äpfel geerntet werden als im Vorjahr. Voraussichtlich werden 2 Mio. t nicht erreicht, eine Menge, die in den vergangenen 10 Jahren nie mehr unterschritten wurde. Von diesem Rückgang sind alle italienischen Anbauggebiete betroffen, davon Südtirol mit -16% am stärksten. Italienweit ist der Mengenrückgang in absteigender Reihenfolge bei **Kanada Renette** (-31%), **Granny Smith** (-25%), **Pink Lady** (-23%) und **Red Delicious** (-21%) relativ am größten. Mit Ausnahme von **Morgenduft** (+3%) wird auch bei allen anderen Apfelsorten ein Minus erwartet. Mit prognostizierten 1,45 Millionen Tonnen wachsen in der Region Trentino-Südtirol heuer voraussichtlich 73% der italienischen Äpfel.

Schluss

Als Folge der witterungsbedingten Qualitätsmängel wird der Industrieobstanteil heuer voraussichtlich höher ausfallen. Aufgrund der finanziellen Situation vieler Konsumenten wird es für unsere Vermarkter nicht so einfach sein, auf dem Inlandsmarkt und wohl auch in einigen traditionellen Absatzländern wie Spanien und Griechenland deutlich höhere Preise zu erzielen. Diese wären aber notwendig, um die höheren Fixkosten unserer Vermarktungsbetriebe und Produzenten aufzufangen.

walther.waldner@obstbauweinbau.info 